



Am Samstag, dem 26.05.2018, starteten die zehn Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Sport der Jahrgangsstufe 12 des Paul-Schneider Gymnasiums in Begleitung von Herrn Suermann und Bernd Dörr (Chef des DVA) ihre Paddeltour in die Steiermark.

Nach zehnstündiger Fahrt in zwei kleinen Bussen kamen wir an dem Campingplatz Nachbagauer in der Nähe von Wildalpen an. Unseren dritten Betreuer Lorenz Ketter trafen wir vor Ort, wo wir direkt mit dem Zeltaufbau begannen. Aufgrund der wunderschönen Lage unseres Camps direkt an der Salza und des guten Wetters freuten wir uns alle auf die bevorstehenden Tage und ließen den Abend gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen.

Nach der ersten Nacht im Zelt begann der Tag für uns um 8:00 mit Frühstück im Camp. Die darauffolgende Einweisung ins Paddeln beinhaltete sowohl das Laden des Hängers, als auch das Kentern und das Fahren auf Wildwasser 1. Hierbei lernten wir erstmals das Anfahren von Kehrwässern und das Traversieren und erhielten somit unsere ersten Wildwassererfahrungen. Da wir uns an diesem Tag bereits früh wieder im Camp befanden, begaben wir uns auf eine einstündige Wanderung in den nächsten Ort "Wildalpen". Hier tranken wir bei Kaiserschmarrn und Wiener Schnitzel unsere ersten Gösser Radler der Woche.

Unser zweiter Paddeltag bestand ebenfalls darin, ein Gefühl für das Boot und das Wasser zu erlangen, weswegen wir weiterhin auf Wildwasser 1 paddelten. Allerdings stellte diesmal die Länge der Strecke eine höhere Intensität für uns dar.

Tag drei bestand nur für fünf unserer Truppe aus Paddeln, der Rest erholte sich entweder im Camp oder nutzte die Zeit für eine Fahrradtour durch die Berge zu verschiedenen Aussichtspunkten und Wasserfällen. Die Paddler steigerten die Schwierigkeit an diesem Tag auf Wildwasser 2, auf dem wir bereits mit kleinen Walzen und Stromschnellen konfrontiert wurden. Am Abend aßen wir Pizza in Wildalpen in einem nicht sehr zufriedenstellenden Paddler-Restaurant. Den Abend ließen wir daraufhin wie immer am Lagerfeuer mit Gösser Radler ausklingen.

Mittwochs waren wir ebenfalls auf Wildwasser 2 unterwegs, was uns bis zu diesem Tag am meisten Spaß bereitete. Hier übten wir wieder viel, weswegen es auch zu einigen Kenterungen kam. Diese waren bei 7° C Wassertemperatur zwar durchaus immer sehr erfrischend, dennoch meistens auch sehr lustig. Am Nachmittag bestiegen wir die Palfauer Wasserlochklamm, wobei wir wunderschöne Wasserfälle und Aussichten auf die Landschaft erhielten.

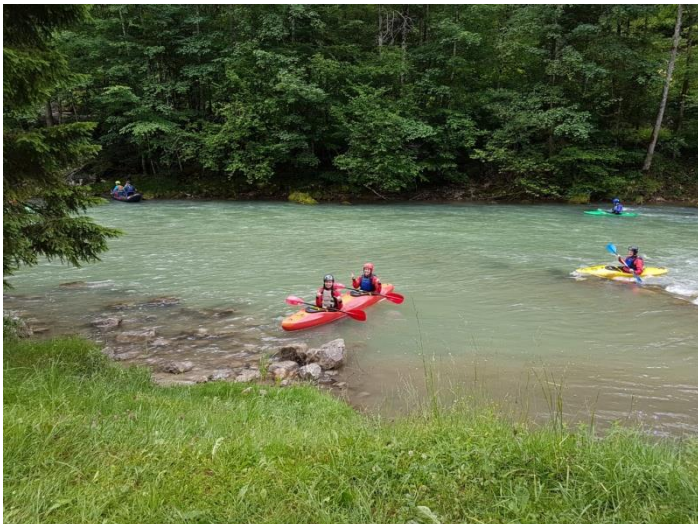
Am vorletzten Tag teilte sich unsere Gruppe in zwei. Vormittags fuhren wir Wildwasser, welches uns zum sogenannten "Paradies" führte, nachmittags übte die zweite Gruppe weiter, Kehrwasser anzufahren und zu traversieren.

Der letzte Paddeltag bestand für uns, zwecks einer Benotung, aus einer kurzen Strecke neben unserem Campingplatz, bei der wir unseren Lernprozess der Woche zeigen konnten. Nachdem alle diese Strecke erfolgreich gemeistert hatten, durften wir in Wildalpen eine Art Wildwasserparcours fahren der sich bereits auf dem Niveau von Wildwasser 3 befand. Hierbei stellte eine größere Walze für uns alle die größte Herausforderung der Woche dar. Manche paddelten diese Walze erfolgreich, andere (inklusive Herrn Suermann) schwammen sie.

Samstag der 2. Juni war unser Abreisetag. Da wir in der vorigen Nacht von einem starken Gewitter geweckt wurden und sich das Wetter weiter verschlechterte, reisten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab. Nach ebenfalls wieder zehn Stunden Fahrt und einem Zwischenstopp bei Bernds Zuhause kamen wir gegen 18:00 in Meisenheim an.

Abschließend können wir sagen, dass unsere Sport LK Fahrt unsere Erwartungen deutlich übertroffen und uns als Gruppe wieder weiter zusammengeschweißt hat. Des Weiteren wollen wir uns bei unseren Betreuern Bernd, Lorenz und Herrn Suermann für die Ermöglichung einer solchen Fahrt und die Unterstützung währenddessen, sowohl auf dem Wasser, als auch beim Kochen oder ähnlichem bedanken.

Wir hoffen sie hatten genauso viel Spaß wie wir!



Melanie Wehner und Livia Lokay